

# Das politische Lied in Erziehung und Schule

## Ergänzung der ständigen Ausstellung im Lohrer Schulmuseum

„Kein schöner Tod ist in der Welt, als wer vom Feind erschlagen...“ Dieses Lied, das in seinen Ursprüngen bis ins 16. Jahrhundert zurückgeht, wurde nach zwei Weltkriegen in kurzer Folge endgültig aus den Schulliederbüchern verbannt.

Die Menschen hatten 1945 genug vom Heldentod auf dem Schlachtfeld.



Schulwandbild „Wir wandern“ aus den 50er Jahren des 20. Jhds.

Politische Entwicklungen haben auch das Liedgut an den Schulen und in den Jugendbewegungen ganz wesentlich geprägt. So sind insbesondere die Liederbücher aus der Kaiserzeit, dem Dritten Reich sowie der DDR auch interessante Zeitdokumente, die Aufschluss darüber geben, wie man Kinder und Jugendliche über das Liedgut emotional beeinflusste und „ausrichtete“.

Die Singbewegung der FDJ entstand in den 60er Jahren des 20. Jhds. in der DDR



Bild aus der Diareihe „FDJ – meine Organisation“ 1976